

Evangelisch-Lutherische Bekenntnisgemeinschaft Sachsens e.V.

Bank für Kirche und Diakonie eG (KD-Bank), Dresden; IBAN: DE24 3506 0190 1602 7000 18
Vorsitzender: Pfarrer i.R. Karsten Klipphahn, Pfarrgasse 4, 01067 Dresden, Tel. 0351/48183293
Stellvertr. Vorsitzender: Dr. Jörg Michel, Markt 4, 09217 Burgstädt, Tel. 0162 6627 966
www.bekenntnisgemeinschaft.de



„Der HERR ist auferstanden, ER ist wahrhaftig auferstanden!“

Mit diesem österlichen Gruß möchte ich Sie und Euch, liebe Schwestern und Brüder, herzlich grüßen.

Dankbar schaue ich zurück auf unsere **Frühjahrstagung**, die am **9. März 2024 in Ottendorf-Okrilla** stattfand. Wir beschäftigten uns mit dem Thema "**Kirchenkampf in Sachsen - damals und heute!?**" Zunächst feierten wir einen Sakramentsgottesdienst, der von den Brüdern unseres Leitungskreises mitgestaltet wurde und hörten nachmittags einen interessanten Vortrag durch Pfr.i.R. Dr. Bernd Stephan aus Großrückerswalde. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass viele Erfahrungen der Vergangenheit, z.B. aus der DDR-Zeit, wo es um die Abwehr der Jugendweihe ging, auch heute noch aktuell sind und uns ermutigen können. Wir beschlossen den Tag mit unserer Mitgliederversammlung.

Den Flyer für unsere **Herbstrüstzeit in Rosenthal vom 8. - 13. September 2024** erhalten Sie heute als Beilage zu diesem Rundbrief. In den Bibelarbeiten wollen wir uns mit dem **2. Petrusbrief** beschäftigen: **„Jesus Christus – das Licht, das scheint an einem dunklen Ort“**. Bitte beten Sie mit um Gottes Führung und Segen für diese Tage, werben Sie dafür und melden Sie sich bald an.

Am vergangenen Sonntag hatte ich in Papstdorf/Sächs. Schweiz über das **Evangelium vom zweifelnden Thomas** zu predigen (**Joh. 20.19f.+24-29**). Ich habe wieder darüber gestaunt und mich gefreut, wie viel Geduld Jesus mit seinen Jüngern hatte. Er war ihnen zu Ostern als Auferstandener erschienen, und sie wurden dadurch von großer Freude erfüllt. Doch Thomas war nicht dabei und konnte das alles nicht glauben. Und obwohl er so zweifelte und nicht glauben konnte, kommt Jesus dennoch acht Tage später wieder zu seinen Freunden, und wieder grüßt er sie: „Friede sei mit euch!“ Er grüßt sie so freundlich, obwohl sie ihn am Gründonnerstagabend alle im Stich gelassen haben. Er fordert auch den zweifelnden Thomas auf: „Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und

Evangelisch-Lutherische Bekenntnisgemeinschaft Sachsens e.V.

Bank für Kirche und Diakonie eG (KD-Bank), Dresden; IBAN: DE24 3506 0190 1602 7000 18
Vorsitzender: Pfarrer i.R. Karsten Klipphahn, Pfarrgasse 4, 01067 Dresden, Tel. 0351/48183293
Stellvertr. Vorsitzender: Dr. Jörg Michel, Markt 4, 09217 Burgstädt, Tel. 0162 6627 966
www.bekenntnisgemeinschaft.de



sei nicht ungläubig, sondern gläubig!“

Jesus kommt zu dem Zweifler. Er denkt nicht: „Wer so zweifelt, der kann mir gestohlen bleiben, der kann lange auf mich warten. Wer so starke Zweifel hat, dem ist sowieso nicht zu helfen.“ Nein, Jesus kommt noch einmal zu seinen Freunden, die ihn so enttäuscht haben und besonders zu Thomas, der noch nicht glauben kann. Und diese Begegnung macht auf Thomas so einen großen Eindruck, dass er mit einem klaren **Bekenntnis** antwortet: „**Mein Herr und mein Gott!**“

Mir ist außerdem eindrücklich, dass Jesus seine **Wunden** zeigt, an den Händen und Füßen und an der Seite. Die Wunden sind noch zu sehen, obwohl er auferstanden ist. Auch wir tragen Wunden mit uns herum, einige sind sichtbar, andere unsichtbar. Es gibt körperliche Wunden, aber auch seelische. Wir brauchen uns dessen nicht zu schämen. Sie gehören zu uns und zu unserer Lebensgeschichte. Wir dürfen darüber klagen, und wir dürfen **unsere Wunden Jesus hinhalten**, damit er sie behandeln kann. ER will auch Eure und meine Wunden mit seiner Auferstehungskraft durchdringen, damit sie heilen oder zumindest gelindert werden, so dass wir damit leben können. Bei größeren Wunden werden wohl auch Narben bleiben, aber das ist nicht schlimm. Wir sollen doch immer mehr Seinem Bild ähnlich werden, auch mit den Wundmalen unseres Lebens.

Mit diesen Gedanken grüße ich Sie alle herzlich – auch im Namen des Leitungskreises – und wünsche Ihnen weiterhin eine frohe und gesegnete Osterzeit

Karsten Klipphahn, Pfr. i.R. und Vorsitzender

Dresden, in der Woche nach Quasimodogeniti 2024